

Fr 10.9. 20:30 28.–

funk/jazz

Highlight: Moods 10 Jahre im Schiffbau

**DONKEY KONG'S
MULTI SCREAM**

Dieter Ammann tp, keyb, Roland Philipp sax,
Chris Muzik g, Thomy Jordi b, Andy Brugger dr,
David Stauffacher perc



In den frühen 80er Jahren machten sechs junge Musiker unter dem Namen Donkey Kong's Multi Scream von sich reden. Kritiker beschrieben ihre Musik als «Synthese von punkiger Free Funk-Attitude mit experimenteller Improvisationsfreude», als «kompromisslos», «Ganzkörpermusik», «Musik zum Ohrenschlackern» oder als «härteste Versuchung, seit es europäischen Funk gibt». Bald 30 Jahre später ist Donkey Kong's Multi Scream wieder da – und wie! Das Repertoire der Band erinnert gelegentlich an Miles Davis, an Fela Kuti, an Ornette Coleman. Das neue Material beweist, dass die Band nichts an Intensität und Aktualität verloren hat. In Zeiten ästhetischer Schönfärberei kreieren die Musiker erfrischend wilde Klangmixturen.

★ 24:00 15.–

funk

REAL FUNK FOR REAL PEOPLE KEEP THA FUNK ALIVE

DJs Sir Joe & Miles | www.realfunkpeople.com

Sa 11.9. 20:30 38.–

world/son

ZKB SPECIAL
**SEPTETO
SANTIAGUERO**



Ismael Borges voc, perc, Inocencio Heredia voc, perc,
Fernando Dewar tres g, voc, Rudens Matos voc, g, b,
Alberto Castellanos perc, Eddy Lobaina tp



Seit dem Siegeszug der fidelen Rentner vom Buena Vista Social Club rund um den Globus schwappt ziemlich viel musikalischer Schrott von Fidel Castros Insel aufs Festland – wollen sich doch alle, die je einen Ton gesungen haben, eine Scheibe vom Ruhm und Erfolg abschneiden. Mit dem Septeto Santiagouro hingegen ist eine junge Musikergeneration angetreten, die ihr Handwerk versteht und dem kubanischen Son der Grossväter alle Ehre macht. Dazu gehört vor allem, die klebrig-süssen Mambos einzumotten und den Son in seiner klassischen Formation neu erstrahlen zu lassen: als Septett.

Wegen Erkrankung eines Musikers hat das «Septeto» momentan nur sechs Mitglieder.

★ 24:00 15.–

world

A LO CUBANO!

DJ El Mono, Moderation: Elkubanisimo

So 12.9. 19:00 35.–

flamenco

JOSÉ MANUEL LEÓN

José Manuel León g, Kike Perdomo sax,
Martin Leiton b, Alicia Carrasco voc



José Manuel León gehört zur ersten Liga der Flamenco-Gitarristen. Frei von musikalischen Grenzen und reich an überraschenden Wendungen komponiert José Manuel León seine Musik. Mit Leichtigkeit verbindet er die Tradition mit der Moderne. Geboren in Algeciras (Spanien) und beeinflusst vom Mythos von Paco de Lucía, begann er mit dreizehn Jahren das Gitarrenhandwerk von seinem Vater zu erlernen. Unterdessen hat er unter anderem mit folgenden Künstlern zusammengearbeitet: José el Francés, Niña Pastori, Alejandro Sanz, Pastora Soler, Miguel Angel Rodriguez, Queco, Gerardo Nuñez trío, Carmen Linares, Rafael Estévez, Nani Paños, Joaquín Grilo, La Moneta.

www.myspace.com/sirimusa

Programmänderungen vorbehalten | Keine Sitzplatzgarantie/beschränkte Anzahl Sitzplätze bei allen Konzerten | Late Night Parties: Zutritt ab 18 Jahren oder nach vorgegebener Altersangabe | Ermässigungen (nicht kumulierbar): 5.– mit Legi/IV-Ausweis/ZKB-Karte/Carte Blanche bei Moods-Konzerten. 3.– bei Moods-Late-Nights | Tickets: www.starticket.ch oder Abendkasse (1 Std. vor Konzertbeginn) ★ Nachtveranstaltung/Party: Fr/Sa 24:00 Uhr | ☹ Fremdveranstaltung: Moods-Abonnemente (Monde) und Vergünstigungen in der Regel ungültig

Mo 13.9. 20:30 30.–

world/tanz

BALKANKARAVAN PRESENTS KAFANA – TANZTHEATER MEETS BALKAN MUSIC

Jelena Ivanović Idee, Konzept und Choreografie,
Goran Kovacevic Komposition, Patricia Rotondaro,
Slawek Bendrat, Dominik Krawiecki, Jelena Ivanović
Tänzer / Performer, «The Duša Orchestra» Musik,
Dodò Deèr Bühnenbild



21:30 Tickets nur Konzert 20.–

EIDGENÖSSISCHE BALKAN KAFANA STUBETE

«The Duša Orchestra»: Goran Kovacevic acc,
Peter Lenzin sax, Enrico Lenzin perc, Patrick Kessler b;
«Appenzeller Echo»

Di 14.9. 20:30 33.–

world/tango

MERCADANTE & BATTAGLIA «TACHAR NOSTALGIAS»

Marcelo Mercadante bandoneon, Gustavo Battaglia g



Mi 15.9. 20:30 28.–

jazz/world

ZKB JAZZPREIS SARAH BUECHI THALI

ZKB JAZZPREIS

Sarah Buechi voc, Matthias Tschopp sax,
Stefan Aeby p, Marco Müller b, Lionel Friedli dr



Do 16.9. 20:30 28.–

jazz

CD-TAUFE SILVIO CADOTSCH ODEM

Silvio Cadotsch tb, Rafael Schilt sax,
Dominique Girod b, Dominic Egli dr



Kafana ist eine Tanztheaterproduktion von und mit dem Ivanović-Clan und Live-Musik des Duša Orchestra. Die Inszenierung erzählt vom Leben und den Wünschen von Secondos aus den Balkanländern. Dabei wird versucht, aus unterschiedlichsten Puzzleteilchen – Erinnerungen, Bilder, Klischees – ein Ganzes zusammen zu fügen und darin Antwort zu finden auf das Woher und das Wohin. Zeitgenössischer Tanz trifft auf die folkloristischen Töne des Balkans, und gemeinsam begibt man sich auf eine impulsive und teils chaotisch-fröhliche Reise.

Im Anschluss an die Vorstellung findet das Konzert «Eidgenössische Balkan Kafana Stubete» statt. Mit dabei: The Duša Orchestra und Appenzeller Echo.

www.dusaorchestra.com | www.balkankaravan.ch

Marcelo Mercadante gilt als einer der Nachfolger von Astor Piazzolla. Mit seinem Quintett erfindet er den Tango zwischen Tradition und Heute immer wieder neu. Jetzt kommt er im Duo mit dem Gitarristen Gustavo Battaglia und der neuen CD «Tachar Nostalgias» ins Moods. Mercadante mischt die Tangos mit Jazz und Avantgarde, ohne aber die Wurzeln des Tangos zu vergessen. Wie bei Piazzolla auch, erfährt man in der Musik dieses Duos das pulsierende und vielfältige Leben von Buenos Aires. Die Reduktion von einem Quintett auf ein Duo macht die Möglichkeiten von Tango-Interpretationen noch intensiver und sicher intimer.

<http://marcelomercadante.org>

<http://gustavobattaglia.com>

Die Band um die junge Sängerin Sarah Buechi spielt eine Fusion aus traditioneller indischer Musik und Jazz. Schon immer von den Musiktraditionen anderer Völker fasziniert, studierte Buechi bei den renommierten Musikern R. A. Ramamani und T. A. S. Mani in Bangalore klassischen südindischen Gesang und Konnakol (eine virtuose Rhythmussprache) und gab während ihres Studiums regelmässig öffentliche Konzerte. Seit 2008 arbeitet sie als Dozentin für das «Newpark Music Centre» in Dublin. In ihrem Projekt Thali verbindet Sarah Buechi südindische Musik mit der westlichen Vielfalt aus Harmonie, Groove und Improvisation. Nun erscheint ihr Album «Vidya Mani» bei Unit Records.

www.sarahbuechi.com

Mit Odem präsentiert der Zürcher Posaunist Silvio Cadotsch ein Quartett, dessen Jazz sich durch eine scheinbar mühelose Verbindung von melodischer Anmut mit interaktiver Soupplesse auszeichnet. Das Zusammenspiel der vier Musiker hat sich durch zahlreiche Proben und Jam-Sessions intensiviert. Das Odem-Repertoire besteht ausschliesslich aus Eigenkompositionen von Silvio Cadotsch. Cadotsch studierte an der Musikhochschule Luzern bei Nils Wogram und Adrian Mears. Inzwischen ist er einer der gefragtesten jüngeren Posaunisten in der Schweizer Szene. Nachdem er mit Michael Wollnys [em] Trio auf Tour quer durch die Schweizer Clubs war, ging er mit seinem Quartett ins Studio. Das Resultat ist die vorliegende CD «Odem» auf Unit.

www.myspace.com/silviocadotsch

Fr 17.9. 20:30 33.–

world

EMASHIE: AFROSOULFUSION 2010 ABSCHLUSSKONZERT

Brother G MC perc, Sandra Guerini voc, perc, Willi Hauenstein perc, voc, n'goni, Roberto Carrasco keyb, voc, perc, Diego Hohl perc, Michael Daniels b, voc, perc, René Felder sax, Till Kühnis tp



Seit 1999 gehört Emashie zum harten Kern der Schweizer Worldmusic-Szene. Dicht gewobene Afro-Rhythmen stehen im Zentrum des Emashie-Sound-Universums. Die vielköpfige Band würzt die Musik Afrikas zusätzlich mit Soul, Funk, Latin und Samba. Erlaubt ist, was die Leute zum Tanzen bringt. Mit einer Fülle von exotischen Instrumenten verzaubert die Band ihr Publikum und nimmt es mit in eine Welt voller Rhythmus und Melodien. Emashie spielt im Moods das vorerst letzte Konzert und wird danach eine längere Pause einlegen.

www.emashie.com

★ 24:00 15.–

funk

REAL FUNK FOR REAL PEOPLE IN MY GROOVE

DJ Bobesch | www.realfunkpeople.com

Sa 18.9. 20:30 38.–

world

BALKANKARAVAN BOBAN I MARKO MARKOVIĆ ORKESTAR

Boban Marković tp, voc, Marko Marković tp, voc, Sasa Jemcic tp, voc, Miroslav Krstic tp, Draga Kocic tp, Goran Spasic horn, Isidor Eminovic horn, Danijel Mirkovic horn, Dragan Jovanovic horn, Mustafa Salimovic helicon, Sasa Stanojevic perc, Aleksandar Stosic snare dr, Nedzat Zumberovic goc



Diese Band spielt an Hochzeiten genauso beeindruckend wie auf Open-Air-Festivals oder in Musikakademien und tut dies mit der Energie der besten Rockbands. Markovićs legendäre Arrangements fussen auf zwei Sockeln: Erstens auf den jahrhundertealten Traditionen der Roma-Musiker, bis zurück zu den türkischen Militärbalkkapellen der osmanischen Herrschaft. Und zweitens auf seinen ebenso abenteuerlustigen wie versierten Injektionen musikalischer Elemente aus allen Teilen der Welt. Mit dabei ist neu Markovićs Sohn Marko, der als Trompeter in die Fussstapfen seines berühmten Vaters tritt.

www.myspace.com/bobanimarko

★ 24:00 15.–

world

BALKANKARAVAN

DJ Romano Suno (Belgrad/Serbien), Goran Potkonjak | www.balkankaravan.com

So 19.9. 19:00 38.–

world

CHRISTIAN ZEHNDER SCHMELZ

Christian Zehnder voc, bandurria, bandoneon, Barbara Schirmer hackbrett, Michael Pfeuti b, Thomas Weiss perc, dr



Vokalist, Stimmkünstler, Jodler oder Oberton-sänger? All das mag auf ihn zutreffen, und doch lässt sich der eigenwillige Schweizer Musiker und Performer Christian Zehnder nicht leicht einordnen. Zwischen alpiner, zeitgenössischer E-Musik und dem Musiktheater behauptet er sich schon länger erfolgreich auf internationalen Bühnen, und immer liegt ein Hauch von Schweizer Bergluft in seinem Gesang. Archaisch, urban und sphärisch klingt das. Seinen nonverbalen Erzählkosmos verbindet Zehnder jetzt auch mit Texten in Deutsch und Französisch und definiert damit seine ganz eigene, imaginäre alpine Musik.

www.zehndermusic.ch

Mo 20.9. 20:30 40.–

wold/jazz/classical

RABIH ABOU-KHALIL & ARTE QUARTETT

Rabih Abou-Khalil oud, Michel Godard tuba, serpent, Jarrod Cagwin perc, Beat Hofstetter sax, Sascha Armbruster sax, Andrea Formenti sax, Beat Kappeler sax



Rabih Abou-Khalil verliess 1978 den Libanon und eröffnete sich durch sein Studium der klassischen westlichen Musik in München neue Sichtweisen auf die traditionelle arabische Musik. In der Folge arbeitete er mit renommierten Ensembles wie dem Kronos Quartet oder dem Balanescu Quartet und zahlreichen Jazzmusikern wie Charlie Mariano oder Steve Swallow. Seit einigen Jahren verfolgt das Arte Quartett die Musik von Rabih Abou-Khalil und hat 2008 zwei seiner Stücke für die CD «Different Worlds» für das Münchner Label Marsyas aufgenommen. Rabih Abou-Khalil schrieb ein neues, abendfüllendes Programm für das insgesamt 7-köpfige Ensemble, das zwei eingespielte Formationen in sich vereint.

www.myspace.com/rabihaboukhalil

www.arte-quartett.com

Mi 22.9. 20:30 28.–

jazz/world

RODRIGO BOTTER MAIO & JAZZ VIA BRASIL GROUP

Rodrigo Botter Maio sax, fl, Adrian Weber tb, Thomas Silvestri p, Eduardo Dudu Penz b, Gecy Marty perc, Florian Reichle dr



Acht Jahre nach dem Erscheinen seines Songbook Vol. 1 stellt Rodrigo Botter Maio jetzt sein Songbook Vol.2 vor. Die Themen zu diesem Songbook entdeckte er wieder, als er seine ersten Musikhefte durchblättert. Im Alter von 15 Jahren hatte Rodrigo viele der Songs komponiert, die er nun für das aktuelle Songbook überarbeitet, neu arrangiert und erstmals veröffentlicht hat. Das Songbook Vol.2 ist noch reicher an brasilianischen Rhythmen (Xote, Frevo, Toada, Choro), als es die erste Ausgabe war. Die Stücke werden gespielt von seiner langjährigen groovigen Begleitband Jazz via Brasil Group. Ergänzt wird die Band durch spontan auftretende Special Guests.

www.myspace.com/bottermaio

Do 23.9. 18:30 38.–

classical

FESTIVAL ALTE MUSIK CYRILL SCHLÄPFER «DIE WALDSTÄTTE»

Cyrill Schläpfer composition, 5 Studierende der ZHdK p



17:30 Türöffnung/18:30 Studierende der ZHdK: Klaviermusik der Romantik/19:30 Apéro/20:30 Cyrill Schläpfer: Die «Waldstätte» mit Klaviermusik von S. Rachmaninow, A. Skrjabin, O. Schoeck, Fr. Liszt, R. Wagner
Normalpreis: 38.–/Carte Blanche: 30.–/
Studierende 15.–/Studierende Carte Blanche 12.–

Eine Fahrt auf dem Vierwaldstättersee, aber auch eine Reise durch die Klaviermusik der Romantik: Cyrill Schläpfer – berühmt geworden durch seinen Musikfilm «UR-Musig» – geht auf Fahrt um den, im und auf dem Vierwaldstättersee. Aus Wellengeplätscher und Entengeschnatter, Schiffssignalen und Motorenrhythmen, Kirchenglocken und Unterwassergeräuschen hat er eine poetisch-suggestive 70-Minuten-Komposition entwickelt: «Die Waldstätte». Sie erklingt mit der romantischen Klaviermusik jener Komponisten, die ebenfalls mit dem Vierwaldstättersee verbunden waren: Sergei Rachmaninow (Hertenstein), Alexander Skrjabin (Vitznau), Othmar Schoeck (Brunnen), Franz Liszt (auf Durchreise), Richard Wagner (Tribtschen). Studierende der Zürcher Hochschule der Künste spielen deren Werke auf einem historischen Flügel.

www.artfilm.ch/waldstaette.php

Fr 24.9. 20:30 33.–

singer-songwriter

FETSUM

Fetsum voc, Leon Schurz g, Thorsten Haas b, Matteo Scrimali dr, perc



In seinen Songs verbindet der Singer-Songwriter Fetsum seine charismatische Soulstimme mit akustischer Folkgitare und afrikanischen Perkussionsklängen zu einem Stil, den er selbst «Urban Folk» nennt. In den vergangenen 18 Monaten hat Fetsum den Opening Act für die gesamte Tour von Echo-Gewinnerin Cassandra Steen sowie für die Deutschland- und Schweiz-Tour von Reggae-Star Patrice gestellt. Fetsums aktuelles Projekt wird im Moment in Patrices Supow Studio in Köln aufgenommen. Es wird dieses Jahr als Album erscheinen.

www.myspace.com/fetsum

22:00

soul/funk/world

TAGES-ANZEIGER ACT BERGITTA VICTOR



Bergitta Victor voc, Wulf Winkel Müller p, Johannes Haage g, Max Nauta Simonsen b, Lorenz Hunziker dr



Die Sängerin und Songwriterin Bergitta Victor war lange in Zürich zu Hause und lebt heute in Berlin – doch ihre Wurzeln liegen in den Seychellen. So bezeichnet sie ihr Album «Sesel» als «Ode an meine Heimat, die Seychellen». Zwei Songs des Albums singt sie in der Landessprache Seselwa. Der von ihrem Onkel Patrick Victor geschriebene Song «Donn li en rev» – «Gib ihm einen Traum» – beschreibt die Nöte der Kinder, die auf der Strasse leben. Das Album «Sesel» ist Ausdruck der Vielseitigkeit der Künstlerin, die nicht nur auf Deutsch, Englisch und Seselwa singt, sondern sich auch in den unterschiedlichsten Genres tummelt. Von Calypso-Rhythmen bis Funkbeat, die zierliche Frau mit dem grossen Afro und der noch grösseren Stimme verfügt live wie auf CD über eine unbändige Energie.

www.bergittavictor.com

★ 24:00 15.–

funk

REAL FUNK FOR REAL PEOPLE ROOT DOWN

DJ Riccardo | www.realfunkpeople.com



HIGHLIGHT: MOODS – 10 JAHRE IM SCHIFFBAU

Wir feiern! Vor 10 Jahren ging das Eröffnungskonzert des Moods an seinem neuen Standort, dem Schiffbau, über die Bühne. Unzählige Konzerte von lokalen bis zu internationalen Bands, von Stars bis zu Newcomern haben seitdem ein Publikum begeistert, das immer wieder zurückkehrt.

Feiern Sie mit! Im September 2010 startet zum zehnten Mal eine neue Moods-Saison im Schiffbau. Zusammen mit dem Schauspielhaus und dem Restaurant LaSalle hat Moods für den 25. September ein Fest vorbereitet, das bis in die Morgenstunden dauern wird. Zürcher, Schweizer und internationale Bands treten auf, von denen nicht wenige in der letzten Dekade die Geschichte des Moods mitgeprägt haben.

Ab 15:00 Eintritt frei

Theaterfestival in allen Räumen

THEATERFESTIVAL

22:00 Halle

world

LOKUA KANZA

Lokua Kanza voc, Didi Ekukuan b, Pathy Molessa Ebila g,
Malaika Lokua voc, Mafwala Komba dr



Auf der Bühne präsentiert der Komponist, Texter und Sänger in lingalischer, portugiesischer, französischer und englischer Sprache mit seiner sparsam instrumentierten vierköpfigen Band eine Musik von unglaublicher Variationsbreite. Lokua Kanzas Musik ist von intensiver Leuchtkraft, dabei technisch ausgesprochen fortschrittlich. Mit seiner fast meditativen Einfachheit und Transparenz hebt sich Lokua Kanza deutlich von anderen Künstlern aus Afrika ab. Hier vereinen sich zwei Welten in nahezu perfekter Weise: Afrika mit seinen starken Songs und Traditionen und der Westen mit seinen subtilen Rhythmen und Harmonien.
www.lokua-kanza.com

19:00 Moods

jazz/world

WHERE'S AFRICA TRIO

Irène Schweizer p, Omri Ziegele sax, voc,
Makaya Ntshoko dr



Der Name «Where's Africa» ist für Omri Ziegele als Vertreter einer jüngeren Generation eher idealistisch und ironisch besetzt, während er für Irène Schweizer einen historisch-biographischen Bezug zum Zürcher Jazzklub Africana schafft. In diesem legendären Lokal traf sie in den 60er Jahren auf Musiker wie Dudu Pukwana, Louis Moholo und Dollar Brand (nachmals Abdullah Ibrahim). Letzterer spielte 1960 mit den Jazz Epistles als erste schwarze Jazzband Südafrikas eine Platte ein. Dies hatte musikalische und politische Sprengkraft. Mit dabei in jener Band waren der Trompeter Hugh Masekela, aber auch der Schlagzeuger Makaya Ntshoko, der Dritte im Bunde des «Where's Africa Trios». Ntshoko war somit Teil der Bewegung, die den Jazz in Europa, aber auch in den USA nachhaltig veränderte – mit einer direkten Gegenüberstellung des westlichen Jazz und seiner afrikanischen Wurzeln.

20:15 Moods

jazz

YVES THEILER TRIO «WE GO ON A TRIP»

Yves Theiler p, Valentin Dietrich b, Lukas Mantel dr



Yves Theiler ist wohl der jüngste Bandleader dieses Konzertabends. Eben erst war er mit seinem Trio anlässlich seines Master-Abschlusskonzerts der ZHdK auf der Moods-Bühne zu hören. Eine hervorragende Technik, ein gutes Gespür für musikalische Formen und eine hörbare Neugier und Entdeckerfreude zeichnen sein Spiel aus. Theiler, Dietrich und Mantel gehen mit Eigenkompositionen im Gepäck auf eine musikalische Reise durch Welten von durchdringenden Melodien und kräftig bebenden Grooves: stilistisch sehr eigenständig, mit Referenzen an so unterschiedliche Musiker wie Thelonious Monk, Steve Coleman und John Scofield.

21:30 Moods

jazz

MARIANNE RACINE QUARTET

Marianne Racine voc, p, Daniel Baschnagel tp, Patrick Sommer b, Pius Baschnagel dr



Die in Schweden geborene Musikerin Marianne Racine lebt seit 25 Jahren in Zürich. Sie arbeitet mit namhaften Schweizer Musikern zusammen und hat mehrere eigene Gruppen gegründet. Bei ihrem Quartett geht es vor allem um die Freude am Jazz-Erbe im Great American Songbook. Mit Drive und Virtuosität spielt das Quartett Standards in ihrer ursprünglichen Form. Songs von «The Jitterbug Waltz» über «My Favourite Things» bis zu «The Summer Knows» spielen sie mit Verve. Sie haben Sinn für feine Nuancen wie auch für den Bogen über das ganze Spiel.

22:45 Moods

jazz

TOBIAS PREISIG «FLOWING MOOD»

Tobias Preisig violin, Yves Theiler p, André Pousaz b, Michi Stulz dr



Es soll nach wie vor Leute geben, die der Meinung sind, die Geige habe im Jazz nicht viel verloren. Preisig widerlegt dieses Vorurteil spielend: In seinen Händen wird die Geige zu einem expressiven Jazzinstrument par excellence. Mit seinem Quartett spielt der Violinist Tobias Preisig eine leidenschaftliche und melodienselige Musik, die zwischen Melancholie und Euphorie oszilliert. Der Pianist Yves Theiler ist ein sublimer Klangfarbenmagier, der auf telepathische Weise mit Preisig harmoniert. André Pousaz und Michi Stulz verpassen jedem Groove die richtige Schwingung: mal sanft pulsierend, mal vorwärts drängend. Preisig hat mit seiner Band einen flexiblen Klangkörper geformt, dessen Ausdrucksspektrum von meditativer Ruhe bis zu explosiven Ausbrüchen reicht.

★ 00:15 Moods

techno-punk

SAALSCHUTZ

M.T. Dancefloor voc, drumcomputer, keyb, sampler, Flumroc bass synth, voc



Da freut sich der Musikclub: Saalschutz warten erst gar nicht darauf, bis ihnen ein womöglich ungeliebtes Genre-Etikett auf den Synthesizer geklebt wird, sondern ersinnen lieber gleich selbst eines: Techno-Punk. Ebenfalls im Gespräch und etwas ausgefallener: Diskonik, ein Wortmix aus Disko und Elektronik. An beiden Etiketten ist etwas Wahres dran, denn die Herren hinter den Akas DJ Flumroc und M.T. Dancefloor, die das Saalschutz-Projekt im Jahr 2001 ins Leben riefen, bevorzugen tatsächlich einen ziemlich dreckig-minimalen Elektronik-Sound.

20:30 Box

stimmfilm/cabaret

CLARA BUNTIN

Clara Buntin, voc, Super-8-Film



«Ich und Clara» sind ein gut eingespieltes Solo. Zwischen Klassik und Rap singt die analoge Unterhaltungskünstlerin in einer eigenwilligen Mischung aus Musik, Super-8-Film und Theater. Begleitet von ihrem E-Piano und ihrem zweiten Ich aus dem Kassettenrekorder, schafft sie eine amüsante Irritation zwischen Kopie und Original. Ihre «Slaptrickfilme» aus der Wendezeit flimmern als Flieg- und Flatterszenen über die Leinwand.

22:30 Box

mundart-troubadouren

TOMAZOBI

Tobi voc, Maze voc, g, Obi voc



«Schnouz» heisst das dritte Album der erfolgreichen Berner Guerilla-Troubadouren Tomazobi. Einmal mehr macht sich das freche Trio, das eigentlich ein Quartett ist, lustvoll lustig über Oberlippenbart tragende Eidgenossen und Vieles mehr. Die im letzten Oktober erschienene dritte CD lädt ein ins grosse Tomazobi-Universum, wo Mike Shiva die Zukunft voraussagt, und wo die «Cowboys for Freedom» über die Grenze zu «El Mariachi» reiten. Dort heisst die Regierung «Gundula» und die Band macht in der «Mitti vor CD» eine Pause, um bei «Nümme lache» wieder im Akkord zu schuffen. Der Konzertbrüller «Geisha» erhält auf «Schnouz» ihren «Samurai». Downtown Switzerland kriegt mit «Zürihouse» eine echte Hymne und die Berner mit «Wyt furt» eins aufs Dach.

21:00 Montagehalle

(BAND TBA)

23:00 Montagehalle

world

NAAT VELIOV & THE ORIGINAL KOCANI ORKESTAR

Naat Veliov tp, Dalkran Asmetow tuba, Elsan Ismailov sax, Hikmet Veliov bass tuba, Orhan Veliov tp, Redzaim Juseinov perc, Ali Memedovski tarakuba



Naat Veliov, musikalischer Leiter des Kocani Orkestar, wurde 1957 in Kocani geboren. Seine Familie aus der Türkisch sprechenden Roma-Gemeinde ist seit Generationen der Musik verschrieben. Der Grossvater war es, der Naat das vielseitige Repertoire der Orkestar-Musik beibrachte. Naat wuchs mit der Musik auf: Die Mitglieder des Orkestars waren Verwandte und Nachbarn; gespielt wurde immer und überall. Diese Tradition setzt sich bis heute fort. Mit dem aktuellen Album «GypsyFolies» hat sich die Gruppe um Naat Veliov intensiv auf das traditionelle Gypsy-Repertoire und das Lebensgefühl der Roma eingelassen.

★ 01:00 Montagehalle

world

DISCO BALKANKARAVAN

Goran Potkonjak

Matchbox

HELSINKI IN DER MATCHBOX



Programm nach Ankündigung

Zürich Schau Spiel
Hans

moods
im schiffbau

Lasalle
Restaurant & Bar

*Tickets und Vorverkauf

Eintritt: 35.– Das Ticket gilt für alle Konzerte des Schiffbaufests. Kein garantierter Eintritt bei vollen Spielorten. Vorverkauf Moods: www.starticket.ch, Starticket Callcenter 0900 325 325 (CHF 1.19/min) oder an der Abendkasse. Dies ist eine Kooperationsveranstaltung. Die Eintritte für Moods-Abonnemente sind kontingentiert.

CHRISTIAN MUTHSPIEL'S YODEL GROUP

Christian Muthspiel tb, p, electronics, Gerald Preinfalk sax, cl, Matthieu Michel tp, flh, Franck Tortiller vib, Jerome Harris b, Bobby Previte dr



Mo 27.9. 20:30 48.– jazz/rock/electronica

Highlight: Moods – 10 Jahre im Schiffbau MEDESKI MARTIN & WOOD

John Medeski p, keyb, org, Billy Martin dr, perc, Chris Wood b



«Jodler sind die Blueser der Alpen». Einfach und zugleich von höchstem Raffinement, immer beseelt, mal die Geister der Natur, mal die «Liebe zum Dirndl» beschwörend; ein archaisches Jauchzen und Juchzen, in allen Bergregionen der Erde seit prähistorischer Zeit gesungen, kann selbst ein Musikantenstadel dieser wunderbaren Musik nichts anhaben. Mit einer österreichisch-europäisch-amerikanisch besetzten Band, deren Musiker sich aus verschiedensten gemeinsamen Projekten seit vielen Jahren kennen, wagt sich Christian Muthspiel an dieses Thema heran. Mit der gebotenen Ehrfurcht, aber ohne allzu grossen Respekt, und mit einem gänzlich un-alpinen Instrumentarium.

www.christianmuthspiel.com

Das Moods ist ein bisschen stolz darauf, dass das US-Trio Medeski Martin & Wood auf seiner kleinen Bühne auftritt. Seit der Gründung der Band in Brooklyn im Jahr 1991 stehen John Medeski, Billy Martin und Chris Wood für grenzenlos kreative Spielfreude und einen einzigartigen Sound. MMW ist in den USA eine Tourband mit Kultstatus, die sich noch nie schubladisieren liess, was auch die Zusammenarbeit mit Musikern ganz unterschiedlicher Genres wie Iggy Pop, John Scofield oder John Zorn unterstreicht. «The Radiolarian Series» ist das aktuellste Projekt der drei Ausnahmekünstler. Um den typischen Zyklus der Musikindustrie (komponieren, aufnehmen, auftreten) zu durchbrechen, haben sich MMW während einer nahezu zweijährigen Tour immer wieder kurz zum Komponieren und Arrangieren zurückgezogen, die neuen Stücke live gespielt und dabei sofort aufgenommen. Das Ergebnis ist seit Ende 2009 unter dem Titel «Radiolarians: The Evolutionary Set», einer aufwändigen Box mit DVD, mehreren CDs und Highlights auf Vinyl, zu bestaunen.

www.mmw.net

Mi 29.9. 20:30 40.–

world

GABRIELA BERGALLO & REMOLINO ENSEMBLE

Gabriela Bergallo voc, Oleg Gulevsky bayan, Mikhail Blekher p, Sergej Oleshkovsky g, Kirill Grigoriev b



Die argentinische Sängerin Gabriela Bergallo präsentiert unverwechselbare Interpretationen ihres heimischen Liedgutes. Sie nimmt die Zuhörer gleichsam mit auf eine Reise nach Buenos Aires. Bergallo wurde in Russland für die «Goldenmask» als beste Sängerin/Schauspielerin 2009 nominiert. Das Remolino Ensemble geniesst in Russland auch ausserhalb seiner Heimatstadt St. Petersburg hohe Anerkennung sowohl bei Liebhabern von klassischer Musik als auch bei Besuchern von Jazz- und Tango-Konzerten.

www.myspace.com/gabrielabergallo

MOND-BESITZER SIND PRIVILEGIERT

denn sie besuchen rund ums Jahr nach Lust und Laune Konzerte im Moods.

Es ist nicht schwierig, dieses Privileg zu erlangen!
Jahresabonnemente für jedes Budget:
www.moods.ch

*Besitzerinnen und Besitzer eines Moods-Abonnements

moods
im schiffbau

CHRISTY DORAN'S BUNTER HUND

Patricia Draeger acc, Christy Doran g,
Christian Weber b, Lionel Friedli dr



Der Gitarrist Christy Doran hat schon immer zwischen Rockjazz und modernen Noise-Varianten balanciert. Schon früh fand er zwischen Jazz, Rock, moderner Klassik und Folk seinen eigenen stilistischen Ausdruck; sah zwischen John McLaughlin in seiner Eleganz und Sonny Sharrock in seiner Erdigkeit keinen Widerspruch. Dorans Basis ist immer eine gute Portion Groove. Exotische und ungerade Takte werden ebenso selbstverständlich ins Spiel einbezogen wie straighte Vierer poppigen Ursprungs. Die Rhythmusgruppe (Weber/Friedli) – etwas vom Besten, was die junge Schweizer Szene im Moment zu bieten hat – vollzieht mit rhythmischer Raffinesse jede gewünschte Wendung schwerer Beats und leichter Soundspielereien.

www.christydoran.ch

S
M
e
s
i
h
k
e
n

Moods: Musik sehen

SEPTEMBER 2010

10	DONKEY KONG'S MULTI SCREAM ★ REAL FUNK FOR REAL PEOPLE KEEP THA FUNK ALIVE	funk/jazz funk
11	ZKB SPECIAL SEPTETO SANTIAGUERO ★ A LO CUBANO!	world/son world
12	JOSÉ MANUEL LEÓN	flamenco
13	BALKANKARAVAN PRESENTS KAFANA – TANZTHEATER MEETS BALKAN MUSIC EIDGENÖSSISCHE BALKAN KAFANA STUBETE	world/tanz
14	MERCADANTE & BATTAGLIA «TACHAR NOSTALGIAS»	world/tango
15	ZKB JAZZPREIS SARAH BUECHI THALI	jazz/world
16	CD-TAUFE SILVIO CADOTSCH ODEM	jazz
17	EMASHIE: AFROSULFUSION 2010 ABSCHLUSSKONZERT ★ REAL FUNK FOR REAL PEOPLE IN MY GROOVE	world funk
18	BALKANKARAVAN BOBAN I MARKO MARKOVIĆ ORKESTAR ★ BALKANKARAVAN	world world
19	CHRISTIAN ZEHNDER SCHMELZ	world
20	RABIH ABOU-KHALIL & ARTE QUARTETT	world/jazz/classical
22	RODRIGO BOTTER MAIO & JAZZ VIA BRASIL GROUP	jazz/world
23	FESTIVAL ALTE MUSIK CYRILL SCHLÄPFER «DIE WALDSTÄTTE»	classical
24	FETSUM TAGES-ANZEIGER ACT BERGITA VICTOR ★ REAL FUNK FOR REAL PEOPLE ROOT DOWN	singer-songwriter soul/funk/world funk
25	SCHIFFBAUFEST LOKUA KANZA WHERE'S AFRICA TRIO YVES THEILER TRIO «WE GO ON A TRIP» MARIANNE RACINE QUARTET TOBIAS PREISIG «FLOWING MOOD» ★ SAALSCHUTZ CLARA BUNTIN TOMAZOBI (BAND TBA) NAAT VELIOV & THE ORIGINAL KOCANI ORKESTAR ★ DISCO BALKANKARAVAN HELSINKI IN DER MATCHBOX Programm nach Ankündigung	Halle Moods Moods Moods Moods Moods Box Box Montagehalle Montagehalle Montagehalle Matchbox
26	CHRISTIAN MUTHSPIEL'S YODEL GROUP	jazz/world
27	MEDESKI MARTIN & WOOD	jazz/rock/electronica
29	GABRIELA BERGALLO & REMOLINO ENSEMBLE	world
30	CHRISTY DORAN'S BUNTER HUND	jazz